



Landkreis fördert sechs Arbeitsplätze bei der Verkehrswacht Havelland

Landrat Dr. Burkhard Schröder (re.) übergab während des Verkehrssicherheitstages Bewilligungsbescheide aus dem 100-Stellen-Programm des Landkreises an Dietmar Kratzsch, Vorsitzender der Verkehrswacht Havelland.

18.06.2010

Pressemitteilung 92/2010

Den Havelländischen Verkehrssicherheitstag in Nauen nutzte Landrat Dr. Burkhard Schröder, um der Verkehrswacht Havelland die Zuwendungsbescheide für insgesamt sechs über das kreisliche 100-Stellen-Programm co-finanzierte Arbeitsplätze zu überreichen.

"Mit dieser Förderung zieht nach einer längeren Durststrecke wieder Stabilität in die Arbeit der Verkehrswacht ein", erklärte Dr. Schröder während der Übergabe in Nauen, wo die Havelländische Verkehrswacht heute den Verkehrssicherheitstag durchführte. Aufgrund der relativ späten Verabschiedung des Haushaltes war die Bewilligung jedoch vorher nicht möglich gewesen. Die nun bewilligten Plätze ermöglichen der Verkehrswacht wieder einen geregelten Betrieb.

Insgesamt sechs Stellen werden laut den Zuwendungsbescheiden gefördert. Wie es in der Richtlinie zum 100-Stellen-Programm gefordert ist, sind diese hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich tätig. So werden zwei Arbeitskräfte im Bereich Schulwegsicherung und -begleitung gefördert, außerdem vier Moderatoren, die verschiedene Bereiche der Verkehrserziehung abdecken. Insgesamt stellt der Landkreis für diese sechs Plätze rund 72.500 Euro zur Verfügung. Ohne die Förderung, so der Vorsitzende der Verkehrswacht Dietmar Kratzsch, könnten diese Aufgaben nicht erfüllt werden.

Das 100-Stellen-Programm des Landkreises Havelland ist ein kreiseigenes Arbeitsförderungsprogramm, das 2010 im zweiten Jahr durchgeführt wird. Gefördert werden über dieses Programm für ein Jahr vorrangig Arbeitsplätze bei Vereinen, Kommunen oder Trägern, die der Kinder- und Jugendarbeit, dem Tourismus, den freiwilligen Aufgaben der Kommunen oder ökologischen Projekten zugute kommen. Der Landkreis gewährt dabei einen maximal 90-prozentigen Lohnkostenzuschuss. Die Entlohnung soll dem Tariflohn, mindestens aber dem ortsüblichen Lohn entsprechen.

Landrat Dr. Burkhard Schröder (re.) übergab während des Verkehrssicherheitstages Bewilligungsbescheide aus dem 100-Stellen-Programm des Landkreises an Dietmar Kratzsch, Vorsitzender der Verkehrswacht Havelland.

